

Nullserie Teilprüfung

Tierpflegerin EFZ / Tierpfleger EFZ

Berufskennnisse schriftlich

**Biologie und Tierhaltung / Hygiene und Krankheiten /
Betriebsorganisation und Logistik**

Name, Vorname	Kandidatennummer	Datum

Zeit 90 Minuten

Hinweise Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel

- Tierschutzgesetz TschG
- Tierschutzverordnung TschV
- Taschenrechner (keine Text-Speicherfunktion)

Notenskala

Maximale Punktezahl:	80
76.0 - 80.0 Punkte	= Note 6.0
68.0 - 75.5 Punkte	= Note 5.5
60.0 - 67.5 Punkte	= Note 5.0
52.0 - 59.5 Punkte	= Note 4.5
44.0 - 51.5 Punkte	= Note 4.0
36.0 - 43.5 Punkte	= Note 3.5
28.0 - 35.5 Punkte	= Note 3.0
20.0 - 27.5 Punkte	= Note 2.5
12.0 - 19.5 Punkte	= Note 2.0
4.0 - 11.5 Punkte	= Note 1.5
0.0 - 3.5 Punkte	= Note 1.0

Unterschrift der Prüfungsexperten/-innen	Note

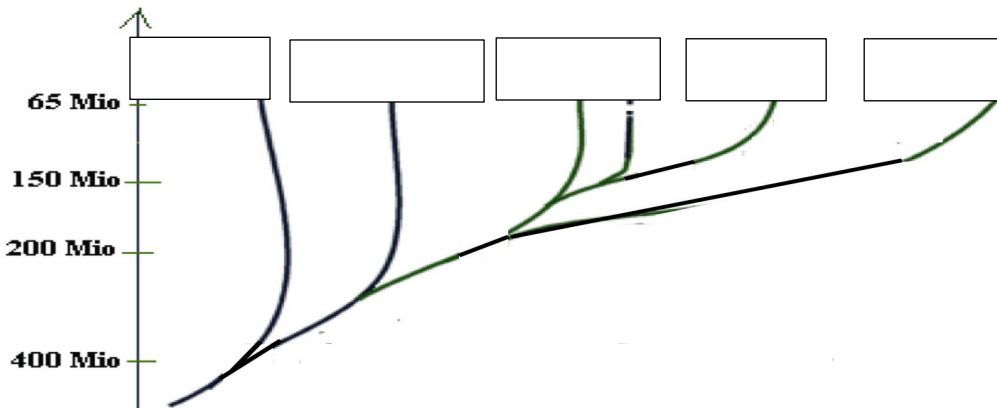
Sperrfrist: Die Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2019** nicht zu Übungszwecken verwendet werden.

Autoren: Manuel Krämer, Christine Beckmann
Herausgeberin: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Aufgabe 1

a) Vervollständigen Sie untenstehenden Stammbaum indem Sie die passende Nummer der folgenden Tiergruppen in das entsprechende Kästchen schreiben.

1. Vögel 2. Amphibien 3. Säuger 4. Reptilien 5. Fische



Füllen Sie anhand der Aufgaben b) und c) folgende Tabelle aus.

b)	Taxa	c)
	Stamm	
	Ordnung	
	Gattung	
	Reich	1
	Klasse	
	Familie	
	Art	7

b) Kreuzen Sie an, zu welchem Taxum die in a) zugeordneten fünf Tiergruppen gehören.

c) Ordnen Sie die Taxonomiestufen von b) in der korrekten Reihenfolge an (beginnend mit dem *Reich*), indem Sie jedem Taxum eine Zahl zuweisen. Die erste und letzte Zahl sind als Beispiel schon eingetragen.

d) Kreuzen Sie an, zu welcher übergeordneten Gruppe die fünf Tiergruppen aus a) gehören.

	Tiergruppe
	Wirbeltiere
	Gliederfüßer
	Weichtiere
	Einzeller
	Nesseltiere

2.5

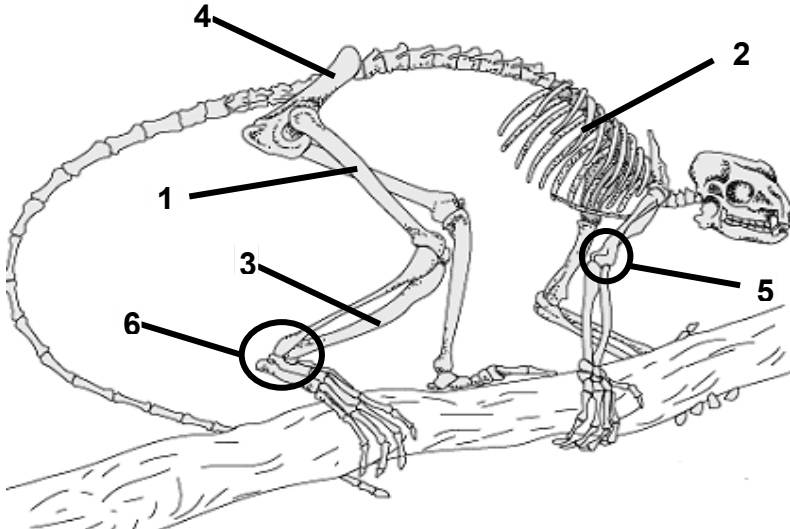
0.5

2.5

0.5

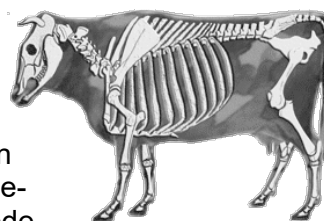
Übertrag

6

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		6	
<p>Aufgabe 2</p> <p>Asiatische Langur-Affen und unser Hausrind besitzen beide einen speziellen Magen, der aus mehreren Kammern besteht und ihnen beim Zersetzen der schwer verdaulichen Nahrung (Blätter bzw. Gras) hilft. Der Magen erfüllt also in beiden Tierarten die gleiche Funktion.</p> <p>a) Nennen Sie den passenden Fachbegriff.</p> <p>_____</p> <p>b) Erklären Sie diese Ähnlichkeit unter evolutionsbiologischen Gesichtspunkten.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Auf der Zeichnung sehen Sie das Skelett eines Languren. Beschriften Sie die Knochen und Gelenke in der untenstehenden Tabelle.</p>		1	
		2	
		3	
			
1			
2			
3			
4			
5			
6			
Übertrag		12	

Aufgabe 2, Fortsetzung

- d) Kühe können nicht auf Bäume klettern, aber ihr Skelett ist sehr gut an ihren Lebensraum angepasst (Boden von Wald und Graslandschaft). Nennen Sie stichwortartig drei wesentliche Punkte, worin sich die Skelettstruktur von Kühen von derjenigen von baumbewohnenden Languren unterscheidet (ausgenommen den Schädel) und den Sinn dieser Unterschiede.



3

Skelettstruktur (Unterschied zum Languren)	Sinn des Unterschieds

- e) Nennen Sie die zoogeografische Region, in welcher die Indischen Hanuman-Languren beheimatet sind.

1


- f) Zählen Sie zwei weitere zoogeografische Regionen der Erde auf. Geben Sie für jede der gewählten zoogeografischen Regionen zwei dort endemische Tierarten / Tiergruppen an.

3

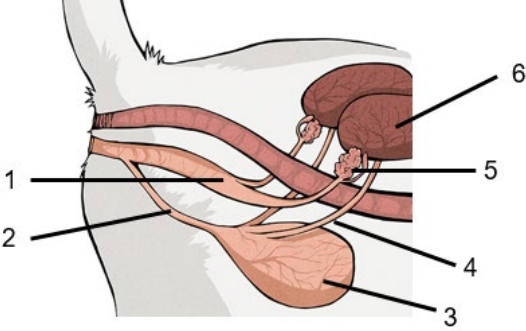
Zoogeografische Region	Zwei endemische Tierarten / Tiergruppen

		Anzahl Punkte																															
		maximal	erreicht																														
Übertrag		19																															
<p>Aufgabe 2, Fortsetzung</p> <p>g) In Ihrem Betrieb werden acht Hanuman-Languren (Kleine Languren) gehalten. Das Aussengehege muss – bei gleichbleibender Höhe – um 4 m² verkleinert werden. Sie werden beauftragt, zu überprüfen, ob das geplante neue Gehege immer noch den Anforderungen der Tierschutzverordnung entspricht.</p> <p>Sie messen das bestehende, alte Gehege und erhalten folgende Masse: Länge: 710 cm Breite: 420 cm Höhe: 310 cm</p> <p>Entspricht das neu geplante, 4 m² kleinere Gehege für die acht Languren immer noch der Tierschutzverordnung? Begründen Sie rechnerisch anhand der Angaben der Tierschutzverordnung (Tabelle unten). Runden Sie auf 2 Stellen genau. Anmerkung: Die Anforderungen an das Volumen sind erfüllt. Überprüft werden muss nur die Fläche.</p> <table border="1" data-bbox="209 904 1257 1149"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Gehege für Säugetiere</th> <th colspan="4">Für Gruppen bis zu n Tieren</th> <th colspan="2">Für jedes weitere Tier</th> </tr> <tr> <th>Anzahl</th> <th colspan="2">Aussengehege</th> <th colspan="2">Innengehege</th> <th>Aussen</th> <th>Innen</th> </tr> <tr> <th>Tierarten</th> <th>n</th> <th>Fläche m²</th> <th>Volumen m³</th> <th>Fläche m²</th> <th>Volumen m³</th> <th>m²</th> <th>m²</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klammeraffen, Makaken, Wollaffen, kleine Languren, Varis</td> <td>5</td> <td>15</td> <td>45</td> <td>15</td> <td>45</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Berechnungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 300px; width: 100%;"></div> <p>Lösung: _____</p>		Gehege für Säugetiere	Für Gruppen bis zu n Tieren				Für jedes weitere Tier		Anzahl	Aussengehege		Innengehege		Aussen	Innen	Tierarten	n	Fläche m ²	Volumen m ³	Fläche m ²	Volumen m ³	m ²	m ²	Klammeraffen, Makaken, Wollaffen, kleine Languren, Varis	5	15	45	15	45	3	3	3	
Gehege für Säugetiere	Für Gruppen bis zu n Tieren				Für jedes weitere Tier																												
	Anzahl	Aussengehege		Innengehege		Aussen	Innen																										
Tierarten	n	Fläche m ²	Volumen m ³	Fläche m ²	Volumen m ³	m ²	m ²																										
Klammeraffen, Makaken, Wollaffen, kleine Languren, Varis	5	15	45	15	45	3	3																										
Übertrag		22																															

		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
Übertrag		22																	
<p>Aufgabe 2, Fortsetzung</p> <p>h) Studieren Sie die für die Hanuman-Languren relevanten <i>Anmerkungen zu Tabelle 1 (Säugetiere)</i>.</p> <p><u>Anmerkungen zur Tabelle 1 (Säugetiere)</u></p> <p>2) Klettermöglichkeiten je nach Art Äste oder Kletterfelsen. Die <u>Astdicke</u> hat den Greiforganen der Tiere zu entsprechen.</p> <p>6) Sichtblenden, Ausweich- und Versteckmöglichkeiten</p> <p>11) Trenn- bzw. Absperrmöglichkeit. Bei soziallebenden Arten muss Sichtkontakt bestehen.</p> <p>12) Für Magot, <u>Tibetmakak</u> und Rotgesichtsmakak sowie für <u>Dschelada</u> ist kein Innengehege nötig; eine isolierte Schutzhütte genügt. Dasselbe gilt für die Freilandhaltung anderer Arten während der Sommerzeit.</p> <p>14) Beschäftigung der Tiere durch wechselnde Gegenstände, z.B. Schwingseile, Plastikfässer, und durch das abwechslungsreiche Verstecken von Nahrung an wechselnden Orten. Primaten müssen durch zusätzliche Umweltreize zum Explorieren angeregt werden.</p> <p>Welche Funktionskreise werden in diesen Anmerkungen angesprochen? Nennen Sie sechs und begründen Sie stichwortartig.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Funktionskreis</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Funktionskreis	Begründung															6	
Funktionskreis	Begründung																		
Übertrag		28																	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		28	
<p>Aufgabe 3 Auf nebenstehenden Bild sehen Sie einen Wolf und einen Langhaarchihuahua. Der Hund stammt vom Wolf ab und hat sich in rund zehntausend Jahren zu seiner heutigen Form entwickelt.</p>			
			
a)	<p>Welcher Faktor ist hauptsächlich für diese drastische und sehr schnelle Evolution verantwortlich?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
b)	<p>Weshalb gehören Hunde und Wölfe derselben Art an (<i>Canis lupus</i>)?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
c)	<p>Bei Hunden überlagert das Allel für <i>kurzes Haar</i> das Allel für <i>langes Haar</i>. Ein Hundezüchter kreuzt eine kurzhaarige Hündin mit einem Rüden mit Langhaarfell mehrmals im Lauf einiger Jahre. Die direkte Nachkommenschaft (F1) hat folgende Zusammensetzung Kurzes Fell: 16 Nachkommen Langes Fell: 19 Nachkommen</p> <p>Welche Genotypen kommen für die beiden Elterntiere in Frage? Begründen Sie indem Sie die Fachbegriffe <i>dominant</i>, <i>rezessiv</i>, <i>homozygot</i> und <i>heterozygot</i> korrekt gebrauchen.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	4	
Übertrag		34	

		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		34																			
<p>Aufgabe 3, Fortsetzung</p> <p>d) Welche Begriffe aus der Genetik werden in der linken Spalte der Tabelle umschrieben?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Umschreibung</th> <th style="width: 50%;">Begriff</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamtheit aller Erbfaktoren einer Zelle</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorgang, der zu haploiden Zellen führt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abschnitt der DNS / DNA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Variante eines Gens</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zellen, die bei der Meiose entstehen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Doppelter Chromosomensatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Besteht aus vier Basen, Phosphatgruppen (Phosphorsäuregruppen) und Zucker</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Form von stark aufgewickelter DNA-Faden.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Umschreibung	Begriff	Gesamtheit aller Erbfaktoren einer Zelle		Vorgang, der zu haploiden Zellen führt		Abschnitt der DNS / DNA		Variante eines Gens		Zellen, die bei der Meiose entstehen.		Doppelter Chromosomensatz		Besteht aus vier Basen, Phosphatgruppen (Phosphorsäuregruppen) und Zucker		Form von stark aufgewickelter DNA-Faden.		4	
Umschreibung	Begriff																				
Gesamtheit aller Erbfaktoren einer Zelle																					
Vorgang, der zu haploiden Zellen führt																					
Abschnitt der DNS / DNA																					
Variante eines Gens																					
Zellen, die bei der Meiose entstehen.																					
Doppelter Chromosomensatz																					
Besteht aus vier Basen, Phosphatgruppen (Phosphorsäuregruppen) und Zucker																					
Form von stark aufgewickelter DNA-Faden.																					
<p>Aufgabe 4</p> <p>Braunbären weisen ein sehr grosses Verbreitungsgebiet auf. Ein Kollege von Ihnen möchte für einen Bericht drei verschiedene Braunbärenpopulationen untersuchen.</p> <p>a) Er stellt dafür untenstehende Tabelle zusammen, fürchtet nun aber, die Daten verwechselt zu haben. Helfen Sie ihm, indem Sie die Tabelle vollständig ausfüllen. Folgende Gewichtsmasse stehen zur Auswahl: 243 kg, 385 kg, 170 kg</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Gebiet</th> <th>Durchschnittsgewicht Männchen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nordalaska</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zentralalaska</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Restliche USA</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Erklären Sie ihm, warum das so sein muss.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		Gebiet	Durchschnittsgewicht Männchen	Nordalaska		Zentralalaska		Restliche USA		1	1										
Gebiet	Durchschnittsgewicht Männchen																				
Nordalaska																					
Zentralalaska																					
Restliche USA																					
Übertrag		40																			

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		44													
<p>Aufgabe 5 Sie haben eine sehr schön gezeichnete norwegische Waldkatze und überlegen sich, mit ihr Welpen zu züchten.</p> <p>a) Wie gut kennen Sie das Harn- und das Geschlechtssystem der Katze? Beschriften Sie die Zahlen in der Tabelle.</p>  <table border="1" data-bbox="199 902 1244 1317"> <tr><td>1</td><td></td></tr> <tr><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td></tr> </table>		1		2		3		4		5		6		3	
1															
2															
3															
4															
5															
6															
<p>b) Wie nennt sich der Östrus der Katze?</p> <p>_____</p>		1													
<p>c) Nennen Sie zwei Merkmale, anhand derer Sie erkennen, dass Ihre Katze östrisch ist.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		2													
<p>d) Der Zyklus der Katze wird als saisonal polyöstrisch bezeichnet. Was bedeutet dieser Ausdruck?</p> <p>_____</p>		2													
<p>e) Nennen Sie eine andere Tierart, die ebenfalls saisonal polyöstrisch ist.</p> <p>_____</p>		1													
Übertrag		53													

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		53																
<p>Aufgabe 5, Fortsetzung Ihre Katze wurde erfolgreich gedeckt und sie bereiten alles auf die Geburt vor. Sie erhalten eine Wurfkiste aus Metall und mehrere Decken aus einem Tierheim. Sie müssen verhindern, dass sich die neugeborenen Welpen an einer eingeschleppten Krankheit anstecken.</p>																		
f)	<p>Wie verfahren Sie mit den Decken?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1																
g)	<p>Wie verfahren Sie mit der Wurfkiste aus Metall?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1																
h)	<p>Was wissen Sie sonst noch über Hygiene? Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei der Sterilisation werden Viren und Bakterien abgetötet.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wenn Sie ein Desinfektionsmittel stärker verdünnen als auf der Packung angegeben, können Sie eine grössere Fläche desinfizieren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Dauer einer Quarantäne hängt von der Inkubationszeit der vermuteten Krankheit ab.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eiweisse und Seifen können die Wirkung eines Desinfektionsmittels herabsetzen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	Bei der Sterilisation werden Viren und Bakterien abgetötet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn Sie ein Desinfektionsmittel stärker verdünnen als auf der Packung angegeben, können Sie eine grössere Fläche desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Dauer einer Quarantäne hängt von der Inkubationszeit der vermuteten Krankheit ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eiweisse und Seifen können die Wirkung eines Desinfektionsmittels herabsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
Bei der Sterilisation werden Viren und Bakterien abgetötet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Wenn Sie ein Desinfektionsmittel stärker verdünnen als auf der Packung angegeben, können Sie eine grössere Fläche desinfizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Die Dauer einer Quarantäne hängt von der Inkubationszeit der vermuteten Krankheit ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Eiweisse und Seifen können die Wirkung eines Desinfektionsmittels herabsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
i)	<p>Endlich sind die Welpen da. Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Sie darauf achten müssen, dass sie sofort trinken:</p> <p>1) _____</p> <p>_____</p> <p>2) _____</p> <p>_____</p>	2																
Übertrag		59																

		Anzahl Punkte																							
		maximal	erreicht																						
Übertrag		59																							
<p>Aufgabe 6 Sie sind für den Einkauf von Futter eines Hunde- und Katzenheims verantwortlich. Ihr Lieferant bietet Ihnen bessere Einkaufsbedingungen für ein neues Hundefutter an. Das Wohl Ihrer Schützlinge steht für Sie jedoch im Vordergrund. Sie machen sich an die Überprüfung von zwei Futtermitteln.</p> <p>a) Zuerst überlegen Sie sich, wo die einzelnen Nahrungskomponenten verdaut werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Inhaltstoff</th> <th>Orte der Verdauung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Kohlenhydrate</td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td>Fett</td> <td> </td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Protein</td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Sie lesen das Etikett des neuen Futters durch:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Analytische Bestandteile</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rohprotein:</td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td>Rohfett:</td> <td>11 %</td> </tr> <tr> <td>Rohfaser:</td> <td>6 %</td> </tr> <tr> <td>Feuchtigkeit:</td> <td>10 %</td> </tr> <tr> <td>NfE:</td> <td>48 %</td> </tr> </tbody> </table> <ol style="list-style-type: none"> 1. Um welche Art von Futter handelt es sich, wenn die Feuchtigkeit 10 % beträgt? _____ 2. Was bedeutet die Inhaltsangabe NfE? _____ 3. Was verstehen Sie unter Rohfaser? _____ 4. Weshalb hat es Rohfasern in einem gesunden Futter? _____ 		Inhaltstoff	Orte der Verdauung	Kohlenhydrate			Fett		Protein			Analytische Bestandteile		Rohprotein:	25 %	Rohfett:	11 %	Rohfaser:	6 %	Feuchtigkeit:	10 %	NfE:	48 %	2.5	
Inhaltstoff	Orte der Verdauung																								
Kohlenhydrate																									
Fett																									
Protein																									
Analytische Bestandteile																									
Rohprotein:	25 %																								
Rohfett:	11 %																								
Rohfaser:	6 %																								
Feuchtigkeit:	10 %																								
NfE:	48 %																								
Übertrag		65.5																							

		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Übertrag		65.5																			
<p>Aufgabe 6, Fortsetzung</p> <p>c) Auf der Etikette eines Futtermittels stehen nicht nur die analytischen Bestandteile, sondern auch aus welchen Rohstoffen das Futter tatsächlich hergestellt wurde. Nennen Sie je ein Beispiel, woraus folgende Futterbestandteile bestehen könnten.</p> <p>Protein: _____</p> <p>Fett: _____</p> <p>Kohlenhydrat: _____</p> <p>d) Sie vergleichen die Inhaltsstoffe des alten mit denen des neuen Futters:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Inhaltsstoffe</th> <th>Altes Futter</th> <th>Neues Futter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rohprotein</td> <td>21 %</td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td>Rohfett</td> <td>12 %</td> <td>11 %</td> </tr> <tr> <td>Rohfaser</td> <td>6 %</td> <td>6 %</td> </tr> <tr> <td>Feuchtigkeit</td> <td>10 %</td> <td>10 %</td> </tr> <tr> <td>NfE</td> <td>51 %</td> <td>48 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Werden Sie das neue Futter einkaufen? Begründen Sie.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		Inhaltsstoffe	Altes Futter	Neues Futter	Rohprotein	21 %	25 %	Rohfett	12 %	11 %	Rohfaser	6 %	6 %	Feuchtigkeit	10 %	10 %	NfE	51 %	48 %	1.5	
Inhaltsstoffe	Altes Futter	Neues Futter																			
Rohprotein	21 %	25 %																			
Rohfett	12 %	11 %																			
Rohfaser	6 %	6 %																			
Feuchtigkeit	10 %	10 %																			
NfE	51 %	48 %																			
Übertrag		69																			

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		69																
<p>Aufgabe 7 Beim morgendlichen Rundgang durch Ihren Betrieb achten Sie darauf, ob alle Ihre Schützlinge bei guter Gesundheit sind.</p>																		
a) Beschreiben Sie, an welchen Merkmalen Sie erkennen, ob ein Tier gesund oder krank ist.		2																
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Merkmal</th> <th>Gesund</th> <th>Krank</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verhalten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fell</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Urin</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kot</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Merkmal	Gesund	Krank	Verhalten			Fell			Urin			Kot				
Merkmal	Gesund	Krank																
Verhalten																		
Fell																		
Urin																		
Kot																		
b) Die Stute Minnie kratzt sich häufig. Was könnte die Ursache dafür sein? _____		1																
c) Seit einiger Zeit fällt Ihnen auf, dass der verspielte Kater Tüpfel viel frisst und trotzdem abmagert. Woran denken Sie? _____		1																
d) Der scheue Ziegenbock Zirbel setzt immer wieder in kleinen Mengen Harn ab. Was könnte sein Problem sein? _____		1																
e) Das Rentierfohlen Alfie mag nicht trinken. Es steht mit hängenden Ohren neben seiner Mutter. Sein Brustkorb bewegt sich schnell auf und ab. Um welche Krankheit könnte es sich handeln? _____		1																
Übertrag		75																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		75	
Aufgabe 7, Fortsetzung			
f)	Das Erbrochene in der Ecke ist von der Junghündin Barbarella. Sie mag auch gar nichts fressen. Woran könnte sie leiden? Nennen Sie eine Vermutung. _____	1	
g)	Die hochträchtige Hündin Luna zieht sich plötzlich zurück. Was steht möglicherweise bevor? _____	1	
h)	Sie suchen im Büro die Daten zu einem ihrer Hunde und dessen Besitzerin und finden nur einen Zettel mit den Angaben: Monika Müller, Bello. Sie nehmen das Chip-Lesegerät zur Hand und lesen Bellos Chip ab. Kreuzen Sie an, welche Aussagen zum Chippen richtig sind und welche falsch.	3	
		richtig	falsch
Der Mikrochip wird bei Hunden auf der rechten Halsseite unter die Haut gesetzt.			
Wenn man bei einem gechippten Hund den Chip mit dem Lesegerät nicht mehr findet, ist es am wahrscheinlichsten, dass der Chip «gewandert» ist.			
Auf dem Chip sind alle Daten zum Tier gespeichert.			
Auf dem Chip ist nur eine lange Nummer gespeichert.			
Die Besitzerdaten von Hunden sind in der Datenbank AMICUS gespeichert.			
Da AMICUS von den Gemeinden verwaltet wird, dürfen nebst Tierärzten auch Gemeindemitarbeiter Hunde chippen.			
Total		80	